

Logistische Passform

Bestandseinsparung und verbesserte Lieferbereitschaft in einem



Anita verfügt über ein international tätiges Netzwerk aus 20 Einzelgesellschaften mit insgesamt ca. 1.100 Mitarbeitern. Der jährliche Umsatz beträgt ca. 70 Millionen Euro.
Bild: Anita

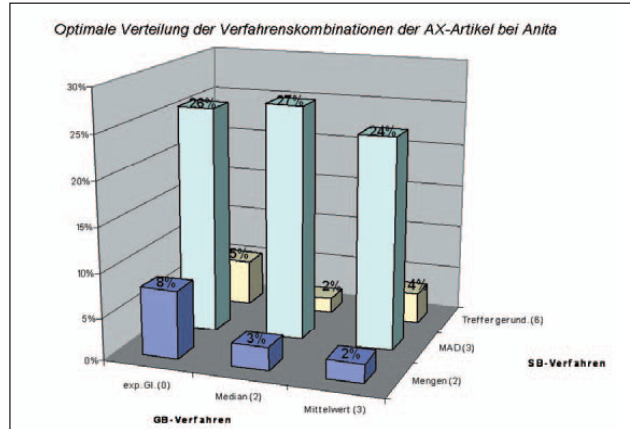
»Am Lager befindet sich immer das falsche Produkt«. Vor allem Anbieter von Sofort- und Lagerprogrammen kennen das Problem: Um ständig lieferfähig zu sein ist das Lager bis zum Rand gefüllt und dennoch fehlen ausgerechnet die Artikel, die der Kunde gerade so dringend braucht.

Die Bestände verursachen indessen hohe Raumkosten, das gebundene Kapital ist zu verzinsen und dem nicht genug, sind die »falschen« Vorräte zum Teil nur mit erheblichen Preisnachlässen zu verkaufen. Eine Produktion nach Auftragserteilung als Lösung fällt für diese Art der Geschäfte aus. Die kurzfristige Liefernotwendigkeit, üblicherweise innerhalb von 24 bis 48 Stunden, erlaubt weder eine Bestellung der benötigten Stoffe noch die Fertigung des zu liefernden Artikels. Zudem würden die mit der geringen Losgröße verbundenen Produktionskosten das Geschäft völlig unrentabel werden lassen.

Die vielen möglichen Varianten in Form von Styles, Stoffen, Farben und Größen sowie die selbst bei gut organisierten Betrieben mehrwöchigen Durchlaufzeiten führen zu dieser unlösbar erscheinenden Problematik. Also wird nach »bestem Wissen und Gewissen« die Lagerware produziert und nach einem System gesucht, das eine möglichst optimale Kombination von geringen Raum- und Kapitalkosten mit hoher Lieferbereitschaft und niedrigen Produktionskosten verbindet.

Verblüffende Ergebnisse

Die Abels & Kemmer Unternehmensberatung in Herzogenrath hat sich gemeinsam mit dem Unternehmen Anita Dr. Helbig GmbH,



Die optimale Verfahrenskombination für die »wichtigste« Artikelgruppe (AX-Artikel, d. h. umsatzstarke und häufig nachgefragte Artikel) ist lediglich auf 27 Prozent aller Artikel von Anita übertragbar! Für 73 Prozent muss also eine andere Verfahrenskombination gewählt werden, um die jeweils optimale Kombination zu erreichen.

Spezialanbieter für Miederwaren und Bademoden in Brandenburg dieses Problems angenommen: In einer sorgfältigen Analyse der Bestände wurde festgestellt, dass Anita die Bestände um mindestens 19 Prozent reduzieren kann, ohne dass die Lieferbereitschaft darunter leidet! Ausgangspunkt war eine Strukturierung von Artikelsortimenten nach Umsatzanteilen, der Versuch der Identifizierung von Trends und Saisonalitäten und eine Prognose des voraussichtlich zukünftigen Bedarfs.

Mit Hilfe eines Dispositionsoptimierungstools wurden alternative

Prognosen durchgeführt und so die Auswirkungen von Veränderungen des Prognoseverfahrens, der Lieferfähigkeit, der Losgröße und der Wiederbeschaffungszeit ermittelt. Das dann umgesetzte Ergebnis dieser logistischen Passformoptimierung ist verblüffend: die Bestände wurden um 26 Prozent verringert und die Lieferbereitschaft in zwei Stufen zunächst auf 94 Prozent und später dann 99 Prozent erhöht.

Den ausführlichen Projektbericht von Felicitas Heid-Davignon (Anita) und Martin Jürgens (Abels & Kemmer) unter www.fashiontechnics.com

Neues Marken-Zeitalter

Neues Design bei Lenzing

Mit dem Zusammenschluss der Faserhersteller Lenzing und TEN-CEL (vgl. ftt10/2005) wurde beschlossen, dass die Marke TEN-CEL für alle Lyocell Fasern verwen-

det wird. Grund: Die Marke TEN-CEL weist international einen hohen Bekanntheitsgrad auf und ist seit vielen Jahren die Lyocell-

Markenfaser im Bekleidungs-Handel. Das neue Logo vereint nun die beiden Marken Lenzing Lyocell sowie TEN-CEL. Das Blatt-Symbol ist ein wichtiger Bestandteil der gesamten Lenzing Faser-Markenfamilie und steht für Holz das natürliche Ausgangsmaterial aller Lenzing Fasern. Die Veränderung des Logos hat auch Konsequenzen für den gesamten Markenauftritt der Lenzing Fasern. Um die Synergie zwischen den einzelnen Lenzing Faser-Marken zu bewahren und die Markenfamilie zu erhalten, wurden die restlichen Lenzing Faser-Marken angepasst.



Anzeige

Ausgezeichnet!

- ▶ Webetiketten
- ▶ Drucketiketten
- ▶ Bänder und Paspeln
- ▶ Stickembleme
- ▶ Lederetiketten
- ▶ Kunstlederetiketten
- ▶ Kunststoffetiketten
- ▶ Hangtags
- ▶ Transfers

BORNEMANN
ETIKETTEN

Bornemann-Etiketten GmbH
Otto-Hahn-Str. 42
42399 Wuppertal

Telefon +49 (0) 2 02 / 47 89 7-0
Fax +49 (0) 2 02 / 47 89 7-15
www.bornemann-etiketten.de
E-Mail: info@bornemann-etiketten.de

www.fashiontechnics.com

Neue Symbole zur Pflegekennzeichnung von Textilien

Im Mai 2005 wurde die weltweit gültige Norm ISO 3758 »Pflegekennzeichnungs-Code auf der Basis von Symbolen« zur Pflegekennzeichnung von Textilien nach Überarbeitung in Kraft gesetzt. Die Vorgaben betreffen u. a. die Wäschepflege im Haushalt und

wenden sich damit direkt an den Verbraucher. Wesentliche Neuerungen in den Pflegestufen Waschen, Bleichen und Professionelle Textilpflege unter www.fashiontechnics.com

Neue Symbole – Beispiel
Spezialschonwaschung 30 °C

